



Niederländische Perspektive auf die eIDAS-Revision

Programma EDI-stelsel NL
EUDI Ökosystem NL Programm

Alexander Bielowski
Architecture Lead

Nederlandse implementatie Raamwerk voor
Europese Digitale Identiteit (eIDAS 2.0)





Warum arbeiten wir in den
Niederlanden an der
europäischen digitalen Identität?



Arbeitsagenda Werteorientiertes Digitalisieren

- › Jeder kann am digitalen Zeitalter teilhaben
- › Jeder kann der digitalen Welt vertrauen
- › **Jeder hat die Kontrolle über sein digitales Leben**
- › Eine digitale Verwaltung, die wertorientiert und offen für alle ist
- › Stärkung der digitalen Gesellschaft im karibischen Teil des Königreichs

Werkagenda
Waardengedreven
Digitaliseren



"Verlässlich digital Geschäfte abhandeln zu können ist zu wichtig, um es nicht zu regulieren."



Wichtige Werte für das Identitäts-wallet

- Datenschutz (Privacy)
- Sicherheit
- Offenheit
- Benutzerfreundlichkeit
- Effizienz

- Inklusion
- Verfügbarkeit
- Freiheit
- Resilienz und Wiederherstellbarkeit





Was macht das
EUDI Ökosystem NL Programm?



Das EUDI Ökosystem NL Programm



Design und die Realisierung
eines öffentlichen Referenz-
Wallets



User-Tests und
Bürgergespräche



Stimulierung der Wallet-
Nutzung



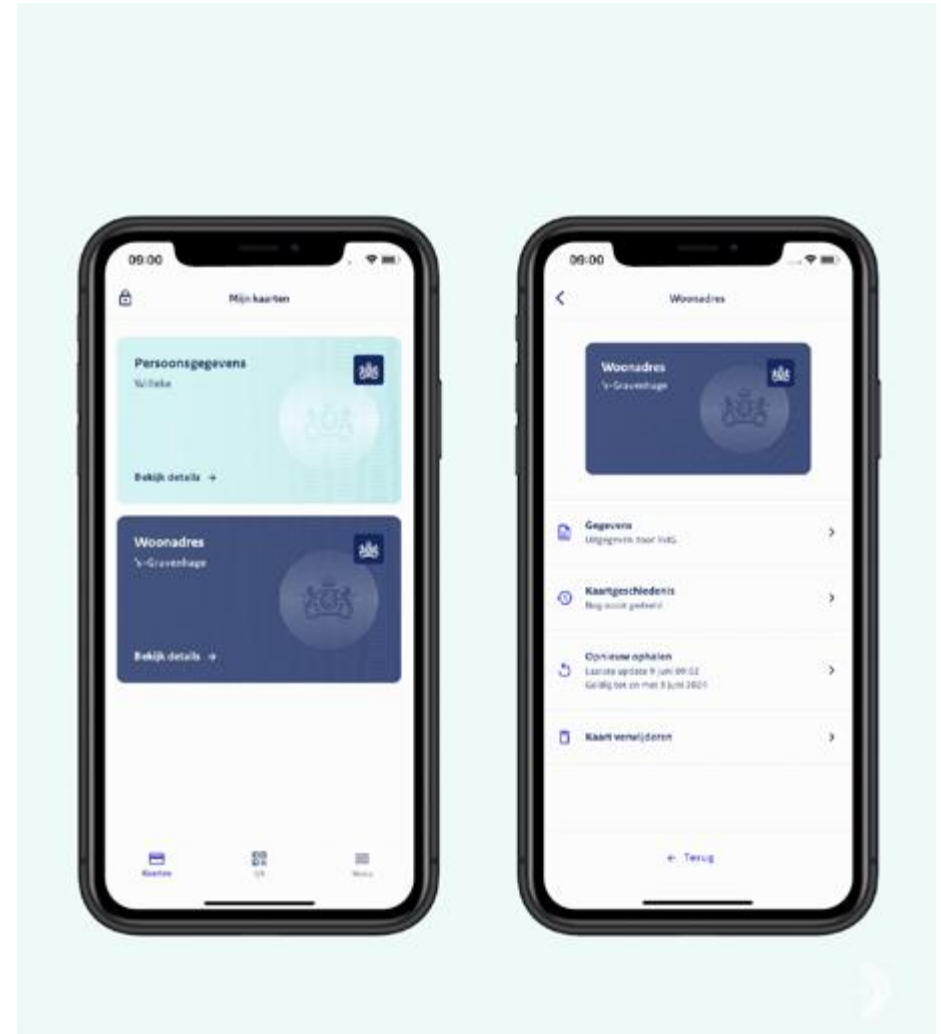
Niederländisches
EUDI-Ökosystem



Niederländisches Referenz-Wallet

NL Wallet (MVP) – Durch tun wird man schlau.

- Online-Identifizierung bei öffentlichen und privaten Parteien (PID und Pseudonyme)
- Empfangen und Freigeben zusätzlicher Attribute (Adressdaten, Familienstand)
- ~~Offline-Identifizierung~~
- ~~Empfangen und Freigeben anderer Attribute~~
- ~~Digitale Signatur~~





Aktueller Prototyp NL Wallet

Teilen Sie Ihre Daten





Aktueller Prototyp NL Wallet

Geben Sie Ihre Daten nicht weiter





User-Tests und Bürgergespräche

Es ist für Menschen schwer vorstellbar, wofür ein ID-Wallet eingesetzt werden könnte – Beispiele helfen

GESPRÄCHE ANHAND DES REFERENZ-WALLETS

- > 4 Gruppengespräche Nutzern: Senioren, Studenten, Unternehmer und Kritiker.
- > Fragebogen vor und nach dem Gespräch, um Effekt zu messen.
- > **Mehr Informationen über das ID-Wallet sorgen für eine positivere Einstellung**

AUSGEWÄHLTE ERKENNTNISSE AUS DEN BÜRGERGESPRÄCHEN

- > Man ist sich oft der Konsequenzen der Weitergabe von Personendaten nicht bewusst
- > Ein Wallet mit Vertrauenssiegel der Regierung gibt den Eindruck, man wäre sicher (-> Gefahr durch Unachtsamkeit)
- > Alle Gruppen haben Angst, dass die menschliche Dimension und das menschliche Maß verloren gehen
- > Die Bereitschaft, ein ID-Wallet in Zukunft zu nutzen, hängt vor allem vom "Mehrwert" ab
- > Erhöhte Autonomie erwies sich als wichtiges positives Argument.



Stimulierung der Wallet-Nutzung

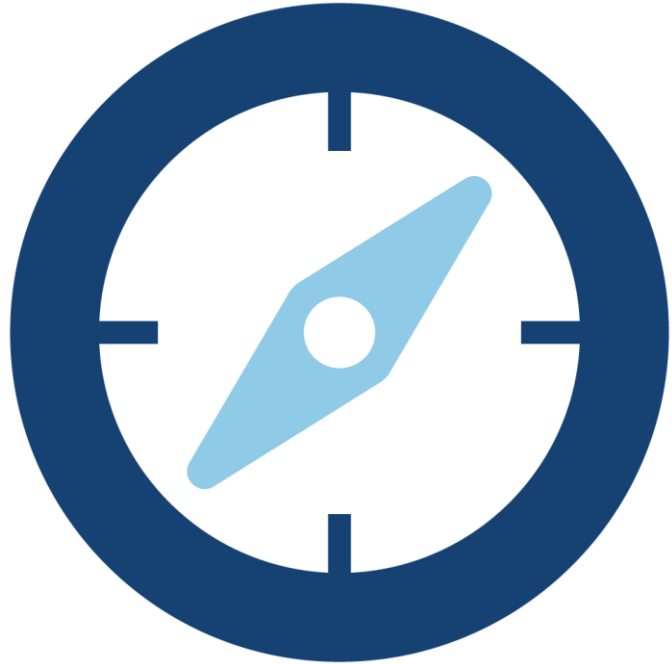
Der gesellschaftliche Wert entsteht erst bei der Verwendung des Wallet, auch das will vorbereitet sein!

OFFENE UND TRANSPARENTE ARBEITSWEISE

- > „Gesellschaftlicher Dialog Digitale Identität“ mit je einem Delegierten pro Sektor
- > Stimulieren vertikaler Initiativen zur Vorbereitung auf die Wallet-Nutzung in ausgewählten Sektoren
- > Zweimonatliche Meet-ups mit der EDI-community
- > Ein nationales Büro unterstützt die Teilnahme an drei der vier LSPs

RESULTATE

- > Die EDI-Community hat derzeit 739 Teilnehmer auf der Community-Website EDI.pleio.nl
- > 1.132 Abonnenten des Newsletters
- > 464 Organisationen/Akteure in der Stakeholder-Übersicht
- > 40 Initiativen, die sich selbst registriert haben und aktiv mit einem Wallet oder anverwandten Konzepten beschäftigt sind

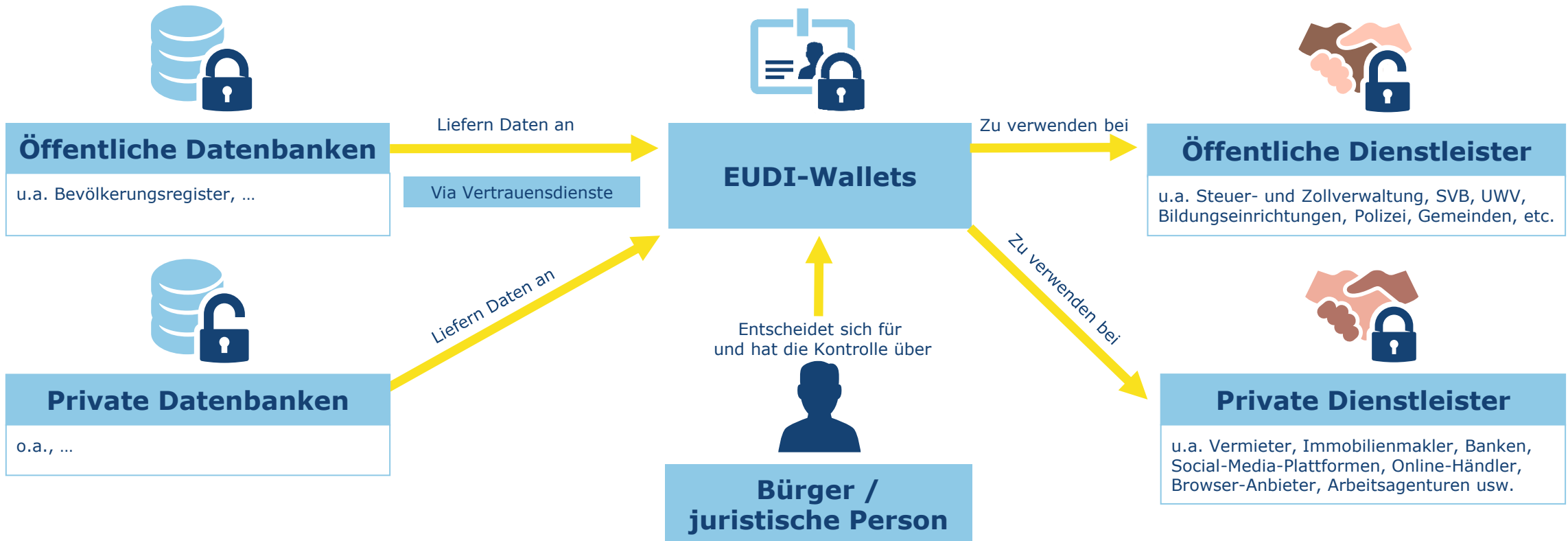


Niederländisches EUDI-Ökosystem

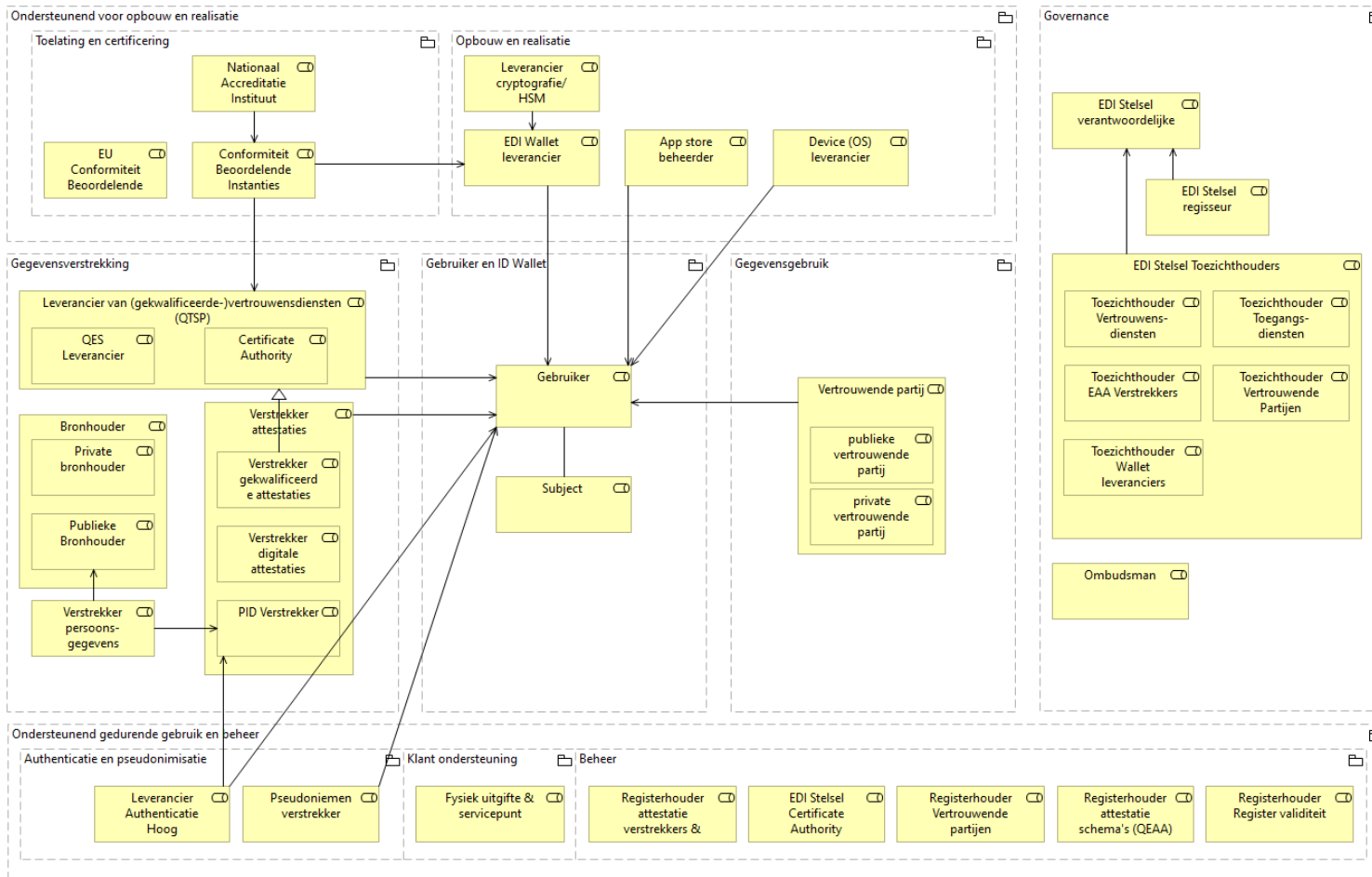
Der Mehrwert des Wallets hängt von einem funktionierenden Ökosystem ab



Aufsicht und Steuerung

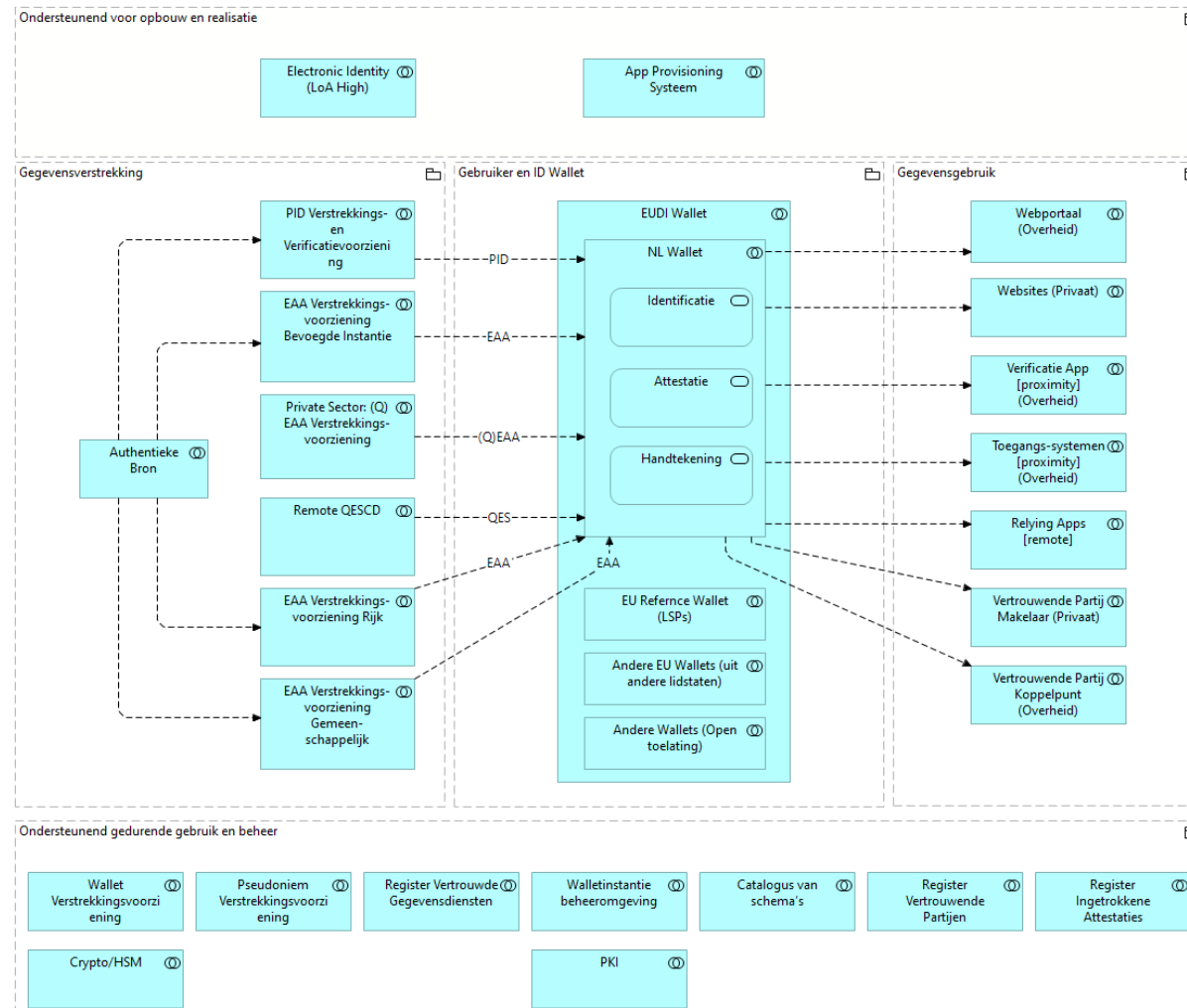


Der Erfolg des EUDI-Ökosystems ist eine Frage des Vertrauens



- **Sektoral organisierte** Vertrauenssysteme
- Das Ökosystem umfasst auch **Governance Rollen**, wie z.B. nationale Aufsichtsbehörden und Akkreditierungsstellen
- Das **System von Basisregistern** und deren Verantwortlichkeiten lassen sich in der Realität nicht einfach auf QTSPs übertragen
- **Unterstützende Rollen** müssen eingerichtet werden.
- Das **Handeln namens einer anderen**, natürlichen oder juristischen **Person** fragt um eigene Vertrauensdienste

Das Vertrauen ist eine Frage der Informationssicherheit



- Die **Hardware des Benutzers** ist Teil des Systems
- Europaweit sehr **großen Anzahlen und viele Variationen**
- Interoperabilität und **Annahmepflicht** für Wallets aus allen Mitgliedsstaaten
- Anforderungen einer **kritischen Infrastruktur**
- Notwendigkeit **europaweit harmonisierter Sicherheitsanforderungen** und eines starken Zertifizierungsregimes



Weitere Informationen zum niederländischen EUDI-Ökosystem finden Sie unter:



edi.pleio.nl



edi@minbzk.nl



<https://github.com/MinBZK/nl-wallet-demo-app>